

Am Anfang, als alles arsch einfach aussah

Die etwas andere Gazette-Fanfic

Von Playboy_Reita

Kapitel 9: Freiflieger fallen furchtbar für Freiheit

Freiflieger fallen furchtbar für Freiheit

Endlich war er mit Reita alleine. Er näherte sich ihm versaut grinsend, drückte ihm die Hand auf die Brust, drängte den Bassisten rückwärts ins Schlafzimmer und schubste ihn dort auf dessen Bett. Reitas verunsicherter Blick war Zucker. Ohne lange zu fackeln zog er Reita aus. Der Größere wehrte sich, doch das war ihm herzlich egal.

„Ruki, bitte... lassas“, flehte er betrunken und versuchte übers Bett davonzukrabbeln.

Ruki kannte kein Erbarmen. Er riss Reita herum und drückte ihn auf den Rücken, kratzte ihm eine blutige Strieme quer über die Brust und leckte dann kurz über Reitas Schritt. Widerstrebend fiel ihm auf, dass Reitas Glied das nicht so erregte, wie er es erhofft hatte.

„Gefällts dir etwa nich... Uke?“, raunte er sexy mit gefährlichem Unterton.

Reita starrte ihn an, drehte sich auf die Seite und fing an zu zucken. Ruki wollte Reitas Gesicht sehen, wenn er in ihn eindrang. Er griff an dessen Kinn und drückte dessen Kopf zu sich. Erschrocken ließ er los und Reita verbarg seine Augen mit dem Arm während er sich auf die Lippe biss.

„R-rei?“, fragte Ruki unsicher und legte sich neben ihn.

Reita schüttelte nur den Kopf und versuchte mit aller Macht das Schluchzen nicht nach außen dringen zu lassen. Ruki schluckte. Er hätte es nicht tun sollen... er hatte doch tief in sich gewusst, dass Reita ihn auch nicht lieber mochte, wenn er ein wenig weniger Uke wäre... ein wenig mehr versaut, so wie Reita selbst. Er hatte gedacht, Reita würde vielleicht lieber einen versauteren Partner haben. Ihn vielleicht so lieber mögen.

„ICH WILL MEIN ALTN RUKI WIEDA!“, schluchzte Reita laut und starrte Ruki verzweifelt an.